

die Felsripen schimmern sah, ohne es erreichen zu können. Denn ein Wasserfall schleudert ihn immer wieder zurück. — Um seinen Schatz zu beschützen, wanderten Odin, Hönir und Loki in Menschengestalt zu dem Wasserfalle. Mit einem Mistelzweige tötete Loki eine Fischotter, die aber der verwandelte Sohn Otter des Bauern Hreidmar, eines Freundes Andwaris, war. Als Sühne*) verlangte Hreidmar mit seinen beiden überlebenden Söhnen Fafnir und Regin, da sie bisher vergeblich nach den Schätzen Andwaris getrachtet hatten, so viel Gold, daß die Haut Otters damit gefüllt und überdeckt werden könnte. Die Asen fingen nun mit einer Zauberangel den Hecht Andwari und zwangen ihn zur Auslieferung seines Schates. Nur den Zauberring wollte der Habgütige zurückbehalten. Als Loki ihm auch diesen abnötigte, belegte er ihn mit dem Fluche, daß der jedesmalige Besitzer gewaltamen Todes sterben sollte. Odin gedachte den Ring unschädlich zu machen. Aber die Goldgier Hreidmars war nicht eher zu befriedigen, als bis er auch dies letzte Kleinod Andwaris erhalten hatte. Sofort ging der Fluch in Erfüllung. Die Söhne erschlugen den Vater. Dann bemächtigte sich Fafnir des Schates und hütete den in der Erde geborgenen in der Gestalt eines Lindwurmes. Da erzog Regin den starken Sigurd**) sich als Rächer. Wirklich kam Fafnir, dann aber auch der verräterische Regin durch Sigurd um. Aber auch diesen tötete Gunnar, und ihn erschlug Afli. Dann wurde das Gold in die Fluten des Rheinstromes versenkt; aber niemand hat Kunde davon, wo es liegt.***) —

§. 17. Bald brachten Odins Raben Botschaft nach Gladsheim von der Habsucht, welche auch die Menschen nach dem Beispiel Hreidmars und seiner Söhne ergriffen hatte. So war mit dem unbesonnenen Mistelwurfe Loks das schlimmste Laster in die Welt gekommen und damit die Lebensdauer der Menschen eingeschränkt: die guten sollten in Asgard, die bösen in Helheim weiter leben. Damit den Bewohnern Asgards aber das Alter nicht nahe, mußten sie sich durch die Früchte Yggdrasils beständig verjüngen. Diese Kraft, ewige Jugend zu gewähren, hatte die Zwidie Iduna, die Tochter Iwaldis, denselben verliehen; zur Belohnung dafür wurde sie durch Bragi aus Swartalfheim nach Asgard erhoben und blieb fortan der Frigg an Lieblichkeit.

§. 18. Nach ihren Früchten trachteten aber auch die Jötunen, welche wie die Menschen durch die Zwerge zur Goldgier geführt und infolge dessen von den Asen ebenfalls dem Gesetze des Alterns und Sterbens unterworfen worden waren. Da sich nun die Urasen von Loki wieder einmal zu einer Wanderung durch Jötunheim in Riesengestalt hatten überreden lassen, geriet Loki durch Unbesonnenheit in die Gewalt eines Jötunen Thiaffi (der Braufende), der sich in einen Adler ver-

*) Bgl. die Einrichtung des Wergeldes weiter unten.

**) Diesen nordischen Sigurd hat die deutsche Heldensage in den Sigfrid des Nibelungenliedes umgebildet.

***) Richard Wagner: Ring des Nibelungen 1. Rheingold, 2. Walküre, 3. Siegfried, 4. Götterdämmerung.